**39 Jahre „Blaue Flagge”**

**in der Bundesrepublik Deutschland**

**Ausschreibungsunterlagen für das internationale Umweltsymbol „Blaue Flagge” 2025 (BF)**

**für Sportboothäfen**

2. Variante: Kurzfassung für Antragsteller, die in den letzten fünf Jahren mindestens einmal ausgezeichnet wurden.



**Deutsche Gesellschaft für Fundation fort Environmental Umwelterziehung (DGU) Education (F.E.E.) Head Office**

**Goethestraße 64 Scandiagade 13**

**99096 Erfurt DK 2450 Copenhagen SV, Denmark**



**1. Das Konzept der Kampagne „Blaue Flagge“ (BF)**

Die **„BF“**  wird seit 1987 in Europa und seit 2000 weltweit in mehr als 50 Staaten für jeweils ein Jahr verliehen. In Deutschland gibt es die Kampagne seit Anfang 1987, im Jahr 2024 wurden 90 Sportboothäfen und 35 Badestellen in der Bundesrepublik Deutschland mit der „Blauen Flagge“ ausgezeichnet. Die Kampagne **„BF“**  für Sportboothäfen und Badestellen beginnt mit allgemeinen Informationen und der Bereitstellung der Ausschreibungsunterlagen unter [www.blaue-flagge.de](http://www.blaue-flagge.de). Ausgehend von einem gemeinsamen weltweiten Kriterienkatalog wurden für die einzelnen Länder zusätzlich nationale Besonderheiten eingearbeitet und entsprechend bewertet.

**2. Ziel**

Mit dem Umweltsymbol „BF“ wird den Sportboothäfen die Möglichkeit gegeben, besondere Bemühungen zur Erhaltung der Umwelt und einer nachhaltigen Entwicklung unter Beweis zu stellen.

Die Antragsteller müssen jährlich sichtbar belegen, ob Umweltinformation und Umweltkommunikation Bestandteile dieser Arbeit sind.

Die Auszeichnungen finden auf regionalen Landesveranstaltungen statt. Durch den Flyer **„Blaue Flagge“,** die Internetseite der Blauen Flagge ([www.blaue-flagge.de](http://www.blaue-flagge.de/)) und die Internetseite der FEE ([www.blueflag.org](http://www.blueflag.org)) werden alle in Deutschland und in der Welt Ausgezeichneten präsentiert.

**3. Veranstalter**

Die internationale Organisation „Stiftung für Umwelterziehung“ (F.E.E) ist Veranstalter der Kampagne und hat in allen Mitgliedsstaaten entsprechende Organisationen als nationale Vertretung. In Deutschland ist die „Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung e. V.“ (DGU) zuständig.

**4. Teilnahme**

An der Kampagne **„BF“** können sich alle privaten und kommunalen Sportboothäfen aus dem gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland beteiligen. Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen **bis zum 30.11.2024** an folgende Anschrift ist das Antragsverfahren eröffnet:

**Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung e.V.**

Antrag online: siehe Link unter der Webseite [www.blaue-flagge.de](http://www.blaue-flagge.de/)

per Email an:[blaue.flagge@umwelterziehung.de](mailto:blaue.flagge@umwelterziehung.de)

oder per Post an:DGU, Robert Lorenz

Goethestraße 64, 99096 Erfurt

**Der Teilnehmerbeitrag für das Jahr 2025 beträgt:**

für Mitglieder des DMYV 300,- Euro,

für die Mitglieder des DSV 300,- Euro,

für Kommunen und Sportboothäfen 450,- Euro je Bewerbung**.**

**Bankverbindung:**Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung

Postbank Hamburg,   
IBAN: DE86200100200736363209 BIC: PBNKDEFF  
Bei der Überweisung bitte folgenden Verwendungszweck angeben: **BF 25 Ort, Sportboothafen**

**5. Bewerbung**

**Seit 2011 gibt es zwei Varianten von Ausschreibungen:**

**1. Variante:** Vollständige Ausschreibungsunterlagen für Neuantragsteller sowie Antragsteller,

die in den letzten fünf Jahren keinen Antrag gestellt haben.

**2. Variante**: Kurzfassung für Antragsteller, die in den letzten fünf Jahren mindestens einmal ausgezeichnet wurden (grau unterlegte Fragen müssen nicht beantwortet werden).

**Hinweis:** Auchbei Variante 2 muss gegenüber der FEE ein vollständiger Antrag vorliegen. Die DGU wird deshalb die Angaben und Belege aus Ihrem letzten vollständigen Antrag für den Antrag 2025 verwenden. **Daher bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift unter der Antragstellung, dass diese Angaben weiterhin richtig sind.**

Die Anforderungen werden nach **I** (= Muss) und **G** (= Kann) Kriterien unterschieden. Jeder Bewerber muss **alle** **I-Kriterien** und möglichst viele **G-Kriterien** erfüllen.

Nachdem der ausgefüllte Antrag/Kriterienkatalog einschließlich des geforderten Belegmaterials eingegangen ist, wird der Antrag registriert. Der von den Bewerbern ausgefüllte Kriterienkatalog (und ggf. die Ortsbesichtigung durch die DGU in der vergangenen Saison) sind Grundlage für die Beurteilung durch die nationale Jury. Die dort getroffene Bewertung wird dann als Empfehlung an die internationale Jury weitergeleitet. Die endgültige Entscheidung über eine Auszeichnung mit der „Blauen Flagge“ nimmt die internationale Jury vor. Erst danach können alle Antragsteller über die Entscheidung informiert werden. Die Anzahl der zu vergebenden Flaggen ist nicht begrenzt. Die Entscheidung der „Stiftung für Umwelterziehung“ (FEE) ist nicht anfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Vor und während der Saison erfolgen nationale und internationale Kontrollbesuche.

**6. Verleihung**

Nach Bekanntgabe der Entscheidung der internationalen Jury erfolgt die Mitteilung an die einzelnen Bewerber durch die DGU. Die Verleihungen werden auf regionalen Auszeichnungsveranstaltungen durch Vertreter der Bundes- und/oder Landespolitik, der EU, des Wassersports und der DGU sowie durch weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens vorgenommen. Die Veranstaltungen werden von den Badestellen bzw. Sportboothäfen mit der DGU gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

Bei der Auszeichnungsveranstaltung erhalten die ausgezeichneten Sportboothäfen eine Blaue Flagge, eine Urkunde sowie Flyer und Tischflagge. Falls Sie weitere Blaue Flaggen benötigen, können Sie diese bei Antragsstellung bei der DGU bestellen. Für diese zusätzlichen Flaggen fällt ein Unkostenbeitrag an, für diesen stellt die DGU im Laufe der Saison eine Rechnung.

Wenn Ihr Sportboothafen an der Ausrichtung einer Auszeichnungsveranstaltung im Jahr 2025 oder folgenden Jahren interessiert ist, senden Sie bitte eine entsprechende Information an die DGU.

**7. Verwendung der BF**

Die BF wird für die **Dauer eines Jahres vergeben**. Bei groben Verstößen gegen den Grundgedanken der Kampagne wird die Flagge und ihre Verwendung ganz oder zeitweise entzogen.

**8. Einsendeschluss**

Der ausgefüllte Kriterienkatalog ist bis zum **30. November 2024** einzusenden. (Details siehe 4.)

Sie erhalten bis zum 15.12.2024 eine Bestätigung per Email, dass Ihr Antrag eingegangen ist. Antragssteller, die zu diesem Zeitpunkt keine Bestätigung erhalten haben, wenden sich bitte an die Blaue Flagge Koordination (s.u.).

**Alle geforderten Belege müssen beigefügt werden. Allgemein wird durch die DGU keine gesonderte Rechnung gelegt, bei Bedarf kontaktieren Sie bitte die Blaue Flagge Koordination (s.u.).**

Bei Nachfragen zum Antragsverfahren wenden Sie sich bitte an:

Tobias Wanierke, E-Mail: [blaue.flagge@umwelterziehung.de](mailto:blaue.flagge@umwelterziehung.de), Tel:170-1089918

**39 Jahre „BF“ in der Bundesrepublik Deutschland**

**Ausschreibungsunterlagen für das internationale Umweltsymbol**

**„BF 2025“ für Sportboothäfen**

**2. Variante:** Kurzfassung für Antragsteller, die in den letzten fünf Jahren mindestens einmal ausgezeichnet wurden. Grau markierte Bereiche müssen nicht ausgefüllt werden.

***(Bitte in Druckschrift ausfüllen)***

Name des Vereins/Kommune: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Dieser Name wird auf die Auszeichnungsurkunde geschrieben, bitte keine Kurzform verwenden!**

Name des Sportboothafens: **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Adresse/Lage des Sportboothafens: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

PLZ Ort Straße

In welchem Bundesland befindet sich der Sportboothafen ? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Name des Vorsitzenden:

Name Vorname Tel. (mobil)

Name der Kontaktperson:

Name Vorname Tel. (mobil)

Adresse der Kontaktperson:

PLZ Ort Straße

Email-Adresse

E-Mail-Adresse des Hafens:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Internetseite des Hafens:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Anzahl der Liegeplätze:

Anzahl der Gastliegeplätze:

Anzahl der Schiffe nach Bootstypen: Jollen, Segelschiffe Motorboote.

Mitglied im DMYV/DSV, dann Registrierungsnummer(n) eintragen: DSV\_\_\_\_\_\_\_\_DMYV\_\_\_\_\_\_\_\_

Zeitraum der Hafen-Saison (von – bis):\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Hat sich der Verein/Sportboothafen bereits um die BF beworben? Wann?

Kurze Info über den Sportboothafen für die „BF“ Internetseite:

Welche Flaggengröße und -anzahl soll Ihnen bei der Auszeichnung überreicht werden?

**große Flagge(n) 150 x 226 cm kleine Flagge(n) 100 x 150 cm**

**Umweltkommunikation**

**1. Den Nutzern des Sportboothafens werden Infos über empfindliche Naturbereiche in der Sportboothafenumgebung und im Revier bzw. an den Wasserstraßen angeboten. (I)**

1.1 Gibt es in der Sportboothafenumgebung empfindliche Naturbereiche? •ja •nein

1.2 Gibt es im Revier/ an der Wasserstraße empfindliche Naturbereiche? •ja •nein

* 1. Wenn ja, beschreiben sie diese bitte kurz:
  2. Werden die Sportboothafenbenutzer über evtl. vorhandene, empfindliche Naturbereiche

in der Sportboothafenumgebung und über umweltgerechtes Verhalten im Revier bzw.

an den Wasserstraßen informiert? •ja •nein

1.5 Gibt es vereinsinterne Informationsangebotsblätter zu aktuellen Umweltfragen? •ja •nein

1.6 Welche lokalen Organisationen/Experten wurden für die Erstellung der Info kontaktiert?

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1.7 Hat der Sportboothafen weitere Umwelt-Infos im Schaukasten veröffentlicht? •ja •nein

a. Wenn ja, beschreiben Sie bitte die anderen Umwelt-Infos kurz:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**2. Umweltverhaltensregeln sind im Sportboothafen ausgestellt (I)**

2.1In der Sportboothafen- bzw. Clubordnung sind „Umweltgesichtspunkte“ enthalten.•ja •nein

a. Nutzung von Auffangeinrichtungen für gefährliche Abfälle / Ölabfälle? •ja •nein

b. Nutzung der Müllcontainer / Abfallbehälter / Müllverwertungsanlagen? •ja •nein

c. Respekt vor sensiblen Naturschutzgebieten? •ja •nein

d. Benutzung der Bootsreparatur- und Waschplätze gemäß den Vorschriften? •ja •nein

e. Verbot der Entleerung von Abfallbehältern, Toilettentankabfällen etc.

in Gewässer oder entlang der Küste? •ja •nein

2.2 Sportboothafen- bzw. Clubordnung hängen öffentlich aus.•ja •nein

2.3 Wird die Hafen /Clubordnung auf andere Weise auch noch veröffentlicht? •ja •nein

Wenn ja, bitte beschreiben Sie, in welcher Weise (Broschüren, Website, etc.):

**3. Infos zur Kampagne „BF“ /zum Kriterienkatalog der**

**Blauen Flagge sind im Sportboothafen ausgestellt (I)**

3.1 Auf die Bedeutung der „Blauen Flagge“ wird möglichst in der Nähe des

Flaggenmastes in einem gut sichtbaren Aushang hingewiesen. •ja •nein

* 1. Werden Sportboothafennutzer über das Anliegen der Umweltkampagne „BF“

und Green Key informiert? (im BF Infoblatt enthalten) •ja •nein

**4. Der Sportboothafenbetreiber muss nachweisen können, dass den Nutzern und**

**Mitgliedern des Sportboothafens in der kommenden Saison drei Aktivitäten zur**

**Umweltbildung angeboten werden (I)**

4.1 Beschreiben Sie die verschiedenen Aktivitäten **der kommenden Saison** nach folgendem Schema.

**Aktivität 1\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**a) Kurze Beschreibung der Aktivität**:……………………………………

**b) Art der Aktivität:**  Broschüren. \_\_\_\_•.., Veranstaltung: \_\_\_\_•,

Vereinszeitung: \_\_\_\_•, Umweltbildungsprojekt: \_\_\_\_•, Pressemitteilungen: \_\_\_\_•..,

Mitgliederinfobriefe: \_•, Arbeitsdienste: \_\_•, Öffentliche Umweltveranstaltungen: \_\_•,

Interne oder externe Weiterbildung: \_\_\_\_•…;

**Zielgruppe:**  Vereinsmitglieder: \_•, Gäste des Sportboothafens \_\_\_\_•,

lokale Öffentlichkeit: \_\_\_\_•., andere Zielgruppen: \_\_\_\_•

**Aktivität 2**

**a) Kurze Beschreibung der Aktivität**:……………………………………

**b) Art der Aktivität:**  Broschüren: \_\_\_\_•.., Veranstaltung: \_\_\_\_•,

Vereinszeitung: \_\_\_\_•, Umweltbildungsprojekt: \_\_\_\_•, Pressemitteilungen: \_\_\_\_•..,

Mitgliederinfobriefe: \_•, Arbeitsdienste: \_\_•, Öffentliche Umweltveranstaltungen: \_\_•,

Interne oder externe Weiterbildung: \_\_\_\_•…;

**Zielgruppe:**  Vereinsmitglieder: \_•, Gäste des Sportboothafens \_\_\_\_•,

lokale Öffentlichkeit: \_\_\_\_•., andere Zielgruppen: \_\_\_\_•

**Aktivität 3**

**a) Kurze Beschreibung der Aktivität**:……………………………………

**b) Art der Aktivität:**  Broschüren: \_\_\_\_•.., Veranstaltung: \_\_\_\_•,

Vereinszeitung: \_\_\_\_•, Umweltbildungsprojekt: \_\_\_\_•, Pressemitteilungen: \_\_\_\_•..,

Mitgliederinfobriefe: \_•, Arbeitsdienste: \_\_•, Öffentliche Umweltveranstaltungen: \_\_•,

Interne oder externe Weiterbildung: \_\_\_\_•…;

**Zielgruppe:**  Vereinsmitglieder: \_•, Gäste des Sportboothafens \_\_\_\_•,

lokale Öffentlichkeit: \_\_\_\_•., andere Zielgruppen: \_\_\_\_•

4.2 Wenn der Sportboothafen die BF in der **letzten Saison** hatte, geben Sie bitte die

Aktivitäten an. Geben Sie eine kurze Einschätzung über den Erfolg dieser Aktivitäten

(haben viele Personen teilgenommen, was war das Ergebnis usw.).

Gehen Sie darauf ein, wie diese Aktivitäten für die Zukunft evtl. verbessert werden könnten:

**Aktivität 1** Art der Aktivität \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Wie viele Menschen haben teilgenommen? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Wie war das Ergebnis? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Wie können die Aktivitäten in Zukunft evtl. verbessert werden?\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bewertung der Aktivität:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Aktivität 2** Art der Aktivität \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Wie viele Menschen haben teilgenommen? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Wie war das Ergebnis? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Wie können die Aktivitäten in Zukunft evtl. verbessert werden?\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bewertung der Aktivität:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Aktivität 3** Art der Aktivität \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Wie viele Menschen haben teilgenommen? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Wie war das Ergebnis? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Wie können die Aktivitäten in Zukunft evtl. verbessert werden?\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bewertung der Aktivität:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**5.** **Die** **Individuelle „BF für Boote“ wird durch den Sportboothafen angeboten. (I)**

Info muss im Schaukasten vorhanden sein, **Beleg:** Foto Schaukasten

5.1. Der Sportboothafen bietet den Bootsbesitzern an, die individuelle BF für ihr

Boot zu erwerben (im BF Infoblatt enthalten) •ja •nein

Verpflichtungserklärung zur individuellen Blauen Flagge für Boote siehe unter www.umwelterziehung.de

**6. Umweltverantwortlichkeit (G)**

6.1 Gibt es eine Person, die für Umweltfragen des Sportboothafens zuständig ist? •ja •nein

(z.B.: Umweltbeauftragter, Vorstand, Hafenmeister) Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

6.2 Zweimal im Jahr findet ein Treffen mit den Mitarbeitern über die BF statt,

zu Umwelt-/ Nachhaltigkeitsfragen •ja •nein

6.3 Wurden im letzten Jahr BF Treffen zu Umwelt- / Nachhaltigkeit mit den

Mitarbeitern durchgeführt? •ja •nein

Falls ja, geben Sie bitte das jeweilige Datum der vorangegangenen Treffen sowie  
der zukünftigen Treffen an\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**7.** **Jeder Mitarbeiter kennt die Blaue Flagge und kann mit den Gästen**

**über die BF kommunizieren. (G)**

7.1 Jeder Mitarbeiter/Vereinsmitglied kennt die BF und kann über die BF

mit den Gästen kommunizieren •ja •nein

7.2 Werden neue Vereinsmitglieder über das Programm der BF informiert? •ja •nein

Wenn ja, beinhaltet es eine Schulung? •ja •nein

**8. Es sollte eine Hafenarbeitsgruppe für den Sportboothafen eingerichtet werden,**

**der für die Einführung von Umweltmanagementsystemen und die Durchführung**

**regelmäßiger Umweltaudits der Sportboothafenanlage zuständig ist. (G)**

8.1 Bitte geben Sie die Mitglieder der Hafenarbeitsgruppe und ihre Zugehörigkeit an

(z.B. Vorstand, Sportboothafenexperte, lokale Behörde, lokaler Tourismus-, Segelorganisationen, Vertreter des Meeresschutzgebiets, Bildungsbeauftragter, lokale Umwelt-NGO): \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

8.2 Bitte geben Sie die Aktivitäten des Hafenarbeitsgruppe im vergangenen Jahr an:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Umgang mit Umweltgütern**

**9. Der Sportboothafen muss eine Umweltpolitik/Umweltplan vorweisen. (I)**

Der Plan sollte Verweise auf Wassermanagement, Abfallmengen und Energieverbrauch sowie die Verwendung umweltfreundlicher Produkte enthalten. Alle Mitarbeiter müssen über diese Fragen informiert werden.

9.1 Welche Art von Umweltpolitik / Umweltplan hat der Sportboothafen :

Umweltlogbuch • ein Umweltmanagementsystem •

9.2 Werden hierzu weitere Umweltverhaltensregeln im Schaukasten ausgestellt?•ja •nein

Sind die Verhaltensregeln für den Umgang mit Wasser, Abfall und Energie in der   
Hafen / Clubordnung oder Gäste-Info geregelt und öffentlich ausgehängt? •ja •nein

9.3 Falls der Sportboothafen ein entsprechendes Umweltmanagementsystem verwendet:

Folgt der Sportboothafen einem offiziellen Zertifizierungssystem •ja •nein

oder einem ähnlichen Umweltmanagementsystem ? •ja •nein

Ist das Umweltmanagementsystem beigefügt? •ja •nein

9.4 Im Umweltplan werden welche Kategorien berücksichtigt? **(G)**

Wassermanagement • Abfall • Energieverbrauch • Gesundheit • Sicherheitsfragen •

Für welche Verbräuche werden im Umweltplan Zahlen erfasst? **(G)**

Gas • Elektrizität • Wasser •

Für welche Verbräuche werden im Umweltplan Gebühren erfasst? **(G)**

Gas • Elektrizität • Wasser •

Wann war ihr letztes Energieaudit? **(G)** \_\_\_\_

9.5 Ist der Umweltplan Teil der internen Blaue Flagge Information? **(G)** •ja •nein

**10. Sensibler Bereich in der Nähe des Sportboothafens (I)**

10.1 Gibt es sensible Umweltbereiche in der Umgebung des Sportboothafens und kooperiert der Sportboothafen mit Organisationen bzw. Verantwortlichen für diese Bereiche? •ja •nein

10.2. b. Wenn ja, bitte näher ausführen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**11. Falls gefährliche Abfälle im Hafen gelagert werden, müssen geeignete/ordnungsgemäß gekennzeichnete und getrennte Behälter vorhanden sein. Die Abfälle müssen von einem zugelassenen Abfalluntenehmen behandelt und in einer zugelassenen Anlage entsorgt werden. (I)**

11.1 Werden gefährliche Abfälle vom Hafen entgegengenommen**?** •ja •nein

11.2 Wenn ja, welche Arten von Sonderabfällen können im Sportboothafen entsorgt werden?

Farben • Lösungsmittel • Bootsanstriche • Antifoulingmittel •   
Batterien • Altöl • andere Arten von Sonderabfällen •

11.2.1 Wenn ja , werden ausreichende, geeignet gekennzeichnete und gesonderte Container für die Lagerung von Sonderabfällen (Farben, Lösungsmittel, Bootsanstriche, Antifoulingmittel, Batterien, Altöl,) •ja •nein

11.2.2 Wenn ja, ist die Anlage für gefährliche Abfälle

von den zuständigen Behörden zugelassen? •ja •nein  
11.2.3 Wenn ja, führt den Transport der gefährlichen Abfälle

ein zugelassenes Transportunternehmen durch. •ja •nein

11.3. Wenn nein, haben Sie in der Hafen-/Clubordnung eine Verpflichtung zur selbst-  
organisierten und ordnungsgemäßen Entsorgung durch die Bootseigentümer? •ja •nein

Wird die Info im Schaukasten zur Verfügung gestellt? •ja •nein

**12. Angemessene** **Behälter für Haushaltsabfälle und/oder Sperrmüllcontainer müssen**

**aufgestellt werden. Die Abfälle werden von einem konzessionierten Auftragnehmer**

**behandelt und in einer konzessionierten Anlage entsorgt. (I)**

12.1 Abfallbehälter (Hausmüll) sind in ausreichender Anzahl mit getrennter Entsorgung nach

der ortsüblichen Trennung vorhanden. **(I)** •ja •nein

12.2 Es erfolgt eine regelmäßige Müllabfuhr **(I).** •ja •nein

12.3 Transport der Abfälle werden durch zugelassene Unternehmen durchgeführt? •ja •nein

12.4 Ist die Einrichtung, die den Abfall erhält, zugelassen? •ja •nein

**13. Der Sportboothafen muss über Einrichtungen zur** **Annahme von recycelbaren Abfällen wie**

**Flaschen, Dosen, Papier, Plastik, organisches Material usw. verfügen. (I)**

13.1 Welche Art recycelbarer Abfälle werden im Sportboothafen angenommen? Flaschen: •

Dosen • Papier • Kunststoff • organisches Material • andere Abfälle •

13.2 Wo wird die Info über die Trennung der verschiedenen Arten von Recyclingabfällen

veröffentlicht?

Am Standort der Einrichtung • im Schaukasten •   
an anderen Orten • (bitte angeben) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

13.3 Transport der Abfälle werden durch zugelassene Unternehmen durchgeführt? •ja •nein

**14. Bilgenwasserpumpanlagen sollten im Sportboothafen vorhanden sein. (G)**

14.1 Sportboothafen ist klein/abgelegenes Gebiet (weniger als 150 Liegeplätze) •ja •nein

14.2 Gibt es Bilgenwasserabsauganlagen im Sportboothafen? •ja •nein

14.2.1 Wenn ja, sind sie in der Lage Ölrückstände vom Wasser zu trennen? •ja •nein

14.2.2 Wenn ja, sind sie für alle potenziellen Benutzer leicht zu bedienen? •ja •nein

14.2.3 Wie wird das Bilgenwasser entsorgt? Bitte tragen Sie den Namen des   
Entsorgungsunternehmens ein:

14.3. Gibt es Bilgenwasserabsauganlagen im Umfeld des Sportboothafens ? •ja •nein

14.3.1 Wenn ja, haben Sie eine Vereinbarung mit einem anderen Hafen? •ja •nein

14.3.2 Wenn ja, wird die Info im Schaukasten veröffentlicht? •ja •nein

**15. Anlagen zum Absaugen der Fäkalientanks aus Booten im Sportboothafen (I)**

15.1 Sportboothafen ist klein/abgelegenes Gebiet (weniger als 150 Liegeplätze) •ja •nein

15.2 Gibt es Anlagen zum Absaugen der Fäkalientanks im Sportboothafen •ja •nein

im Umfeld des Sportboothafens •ja •nein

15.2.1 Wenn ja, bitte geben Sie den Typ der Einrichtung an:

Feste Absauganlage • mobile Absauganlage • andere Arten •

15.2.2 Wenn ja, ist die Anlage von allen leicht zu bedienen? •ja •nein

15.2.3 Wenn ja, ist sie in Übereinstimmung mit den nationalen Gesetzlichkeiten? •ja •nein

15.2.4 Wenn nein, haben Sie eine Vereinbarung mit einem anderen Häfen? •ja •nein

15.2.5 Wenn nein, werden die Infos im Schaukasten veröffentlicht? •ja •nein

15.3 Ist sichergestellt, dass im Sportboothafen die Schwarz- und Grauwasser fachgerecht

und entsprechend der örtlichen Regelungen entsorgt werden? •ja •nein

Wenn nein, wie wird dann die Entsorgung sichergestellt?

**16. Gebäude/Ausrüstungen müssen ordentlich gewartet und in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung sein. Das Sportboothafengelände muss in die natürliche/gebaute Umgebung gut integriert sein. (I)**

16.1 Der Hafen hat die Genehmigungen, um als Sportboothafen zu fungieren? •ja •nein

16.2 Ist der Sportboothafen gepflegt und im Allgemeinen gesetzeskonform? •ja •nein

16.3 Wurde eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt? •ja •nein

16.4 Alle Gebäude/Einrichtungen im Sportboothafen sind sauber, sicher, ordnungs-

gemäß gewartet und entsprechen gesetzlichen Bestimmungen? •ja •nein

16.5 Verwendet der Sportboothafen umweltfreundliche Geräte/Produkte? •ja •nein

16.5.1 Wenn ja, beschreiben Sie bitte, welche umweltfreundlichen Geräte/Produkte:

Wenn nein, beschreiben Sie bitte, warum nicht:

16.6 Werden die Grünflächen umweltfreundlich gepflegt (ohne Pestizide)? •ja •nein

Wenn nein, beschreiben Sie bitte, warum nicht: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

16.7 Sind während der Saison größere Umbauten am Sportboothafen geplant? •ja •nein

Was ist geplant:

16.8 Wurde der Hafen vor dem Jahr 2000 errichtet? •ja •nein

Hat der Hafen mehr als 500 Liegeplätze? •ja •nein

Hat der Hafen mehr als 250 Liegeplätze? •ja •nein

Ist ihr Hafen klein/im abgelegenen Gebiet (mit weniger als 150 Liegeplätzen) •ja •nein

**17. Ausreichende, saubere und gut ausgeschilderte sanitäre Einrichtungen, Wascheinrichtungen /Trinkwasserzapfstellen. (I)**

17.1 Gibt es ausreichende und saubere Sanitäranlagen? •ja •nein

17.2 Bitte geben Sie die Anzahl der folgenden Einrichtungen an:

a. Toiletten: b. Waschbecken: c. Duschen:

17.3 Sind Trinkwasserzapfstellen vorhanden? (Vor Tieren geschützt) •ja •nein

17.4 Sind die Sanitäranlagen leicht zugänglich und zentral gelegen? •ja •nein

17.5 Sind die sanitären Anlagen an eine genehmigte Kläranlage angeschlossen? •ja •nein

Anschluss an die Kanalisation • Kleinkläranlage • geschlossene Sammelgrube/

Tank mit Entleerung •

Wenn nein, beschreiben Sie bitte, wie das anfallende Abwasser alternativ sicher entfernt wird:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

17.6 Es erfolgt eine regelmäßige umweltschonende Reinigung der sanitären Anlagen •ja •nein

**18. Wenn es im Sportboothafen Wasch-/Reparaturplätze gibt, darf keine Verschmutzung ins Abwassersystem, Sportboothafengelände oder die natürliche Umgebung gelangen. (I)**

18.1 Vermeiden Sie bei der Reinigung der Schiffe den Einsatz umweltbelastender Mittel? (I)•ja•nein

18.2 Ein Schiffswaschplatz ist vorhanden: auf dem Gelände •ja •nein

in der näheren Umgebung •ja •nein

Wenn ja, ist der Waschplatz ausgerüstet mit: eigener Entsorgung des Reinigungswassers •

Kreislaufführung • Reststoffentsorgung •

18.3. Ein Reparaturplatz ist vorhanden: auf dem Gelände •ja •nein

in der näheren Umgebung •ja •nein

Wenn ja, ist der Reparaturplatz: überdacht • eine Halle • oder im Freien •

**19. Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel (G)**

19.1 Ist der Hafen an den öffentl. Personennahverkehr im Umkreis von 2 km angeschlossen? •ja •nein

19.1.1 Wenn nein, welche Maßnahmen werden ergriffen, um den Wassersportler das Erreichen des Sportboothafens ohne Kfz zu ermöglichen? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

19.1.2 Wenn ja, welche Verkehrsmittel stehen zur Verfügung?

Bus • Zug • Mietfahrräder • Fußgängerpfade • andere Verkehrsmittel •

**20. Kein Parken/Fahren im Sportboothafen außer in speziellen Zonen. (I)**

20.1 Ist Parken/Fahren im Sportboothafen erlaubt? •ja •nein

Wenn ja, sind dafür bestimmte Bereiche für das Fahren/Parken vorgesehen? •ja •nein

**21. Der Wasserverbrauch in den Sanitäranlagen und Duschen wird kontrolliert (G)**

21.1 Gibt es einen max. Durchfluss von 6 Litern pro Minute aus den Wasserhähnen? •ja •nein

21.2 Gibt es einen max. Durchfluss von 9 Litern pro Minute aus den Duschen? •ja •nein

21.3 Gibt es einen max. Durchfluss von 6 Litern pro Toilettenspülung? •ja •nein

21.4 Gibt es im Sportboothafen zusätzliche Maßnahmen?

Druck-/Sensorarmaturen • ein System zum einfachen Stoppen des Wasserflusses •

Zahlungssystem (Münzsystem, SEP-Schlüssel) • Grauwassernutzung •

Wasseraufbereitungsanlage • Andere • \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**22.** **Für die Reinigung der Anlagen im Sportboothafen sollten nur umweltfreundliche Reinigungsmittel verwendet werden. (G)**

22.1 Gibt es für den Sanitärbereich nur umweltfreundliche Reinigungsmittel mit einem   
anerkannten Umweltzeichen? •ja •nein

22.2 Enthält der Vertrag mit der Reinigungsfirma auch die Reinigungsmittel? •ja •nein

**23. In den sanitären Anlagen des Sportboothafens dürfen nur umweltfreundliche**

**Toilettenartikel, Papierhandtücher und Toilettenpapier bereitgestellt werden.**

**Flüssige Körperpflegemittel müssen in nachfüllbaren Spendern mit einem**

**Dosiersystem bereitgestellt werden. (I)**

23.1 Der Sportboothafen verwendet umweltfreundliche Toilettenartikel? •ja •nein

23.2 Sind Papierhandtücher und Toilettenpapier aus chlorfreiem recyceltem Papier? •ja •nein

23.2.1 Wenn nein, haben diese Produkte ein Umweltzeichen? •ja •nein

* 1. Bietet der Sportboothafen Seife in nachfüllbaren Spendern? •ja •nein

**24. Es darf nur energieeffiziente Beleuchtung verwendet werden. Sensoren, die**

**die Beleuchtung regeln, sollten überall dort installiert werden, wo sie**

**als sinnvoll erachtet werden. (I)**

24.1 Wird im Sportboothafen nur energieeffiziente Beleuchtung eingesetzt? •ja •nein

24.1.1 Wenn nicht, bis wann planen Sie eine Umstellung? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

24.2 Gibt es einen Einsatz von Lichtsensoren in den Sanitäranlagen? **(G)** •ja •nein

24.3 Gibt es einen Einsatz von Lichtsensoren im Sportboothafenbüro? **(G)** •ja •nein

24.4 Gibt es einen Einsatz von Lichtsensoren im Außenbereich? **(G)** •ja •nein

**25. Die Energieversorgung des Sportboothafens sollte auf erneuerbaren Energien basieren. (G)**

25.1 Werden im Sportboothafen erneuerbare Energien genutzt? •ja •nein

Wenn ja, welche erneuerbaren Energien nutzen Sie im Sportboothafen ?

Solar • Windkraft • Wasserkraftwerke • Biomasse • Geothermie •

25.2 Ist 100% der im Sportboothafen verbrauchten Energie erneuerbar? •ja •nein

25.3 Produziert der Sportboothafen erneuerbare Energie? •ja •nein

Wenn ja, welche erneuerbaren Energien produzieren Sie im Sportboothafen ?

Solar • Windkraft • Wasserkraftwerke • Biomasse • Geothermie •

**26. Der Sportboothafen sollte darauf abzielen, klimaneutral zu sein.** **(G)**

26.1 Führt der Sportboothafen eine CO2-Studie für seine Aktivitäten durch? •ja •nein

26.2 Erwirbt der Sportboothafen CO2-Zertifikate für verbleibende Emissionen? •ja •nein

**27. Künstlich angelegte Grünflächen und Gärten im Sportboothafen müssen**

**nachhaltig gepflegt werden. (G)**

27.1 Gibt es im Sportboothafen eine künstlich angelegte Grünfläche oder einen Garten? •ja •nein

27.1.1 Wenn ja, verwendet der Sportboothafen umweltfr. Methoden bei der Pflege dieser Gebiete?

Wenn ja, welche Maßnahmen werden ergriffen:

• Kein Einsatz von Dünger • Manuelles Rasenmähen

• Nur organisches Material verwendet • Verwendung endemischer Pflanzen

• Nur organisches Material aus Komposthaufen • Kein Einsatz von Herbiziden

• Verwendung importierter (nicht regionaler) Pflanzen

• Kein Einsatz von chemischen Pestiziden • Nutzung von Pflanzen mit geringem Wasserbedarf

• Automatische Bewässerungsanlage Sprinkler • Nur Gießen am frühen Morgen oder nach Sonnenuntergang

27.2 Werden Grünanlagen nur am frühen Morgen/nach Sonnenuntergang gegossen? •ja •nein

27.3 Wird das Regenwasser im Sportboothafen gesammelt? •ja •nein

27.4 Werden bei der Grünflächen-Bepflanzung nur einheimische Arten verwendet? •ja •nein

**28. Die Anlagen im Sportboothafen sollten aus umweltfreundlichen Materialien bestehen.**

**Bei der Ausstattung des Sportboothafens mit neuen Gebäuden, Infrastrukturen oder**

**Möbeln sollten vorzugsweise lokale Lieferanten herangezogen werden. (G)**

28.1 Sind die Anlagen im Sportboothafen aus umweltfreundlichen Materialien? •ja •nein

28.2 Für die Instandhaltung im Sportboothafen verwendeten Farben haben Umweltzeichen? •ja•nein

28.3 Werden beim Neubau, Umbau oder der Renovierung des Sportboothafens die Umwelt und die

Nachhaltigkeit der verwendeten Materialien berücksichtigt? •ja •nein

28.4 Werden bei der Ausstattung des Sportboothafens lokale Lieferanten eingesetzt? •ja •nein

28.5 Ist das gekaufte Holz von (inter)nationalen Behörden zertifiziert und zugelassen?•ja •nein

**Sicherheit und Service**

**29. Ausreichende und gut gekennzeichnete Lebensrettungs-, Erste-Hilfe- und Feuerbekämpfungsausrüstungen. (I)**

Sind folgende Ausstattungen zu allen Unterpunkten vorhanden?

29.1. Gegenstände zur Lebensrettung •ja •nein

a) Welche Arten von Lebensrettungsausrüstungen?

Schwimmwesten • Rettungsringe • Leinen • Leitern • Rettungsstangen •

Rettungsboote • andere Arten von Lebensrettungsausrüstungen •

29.1.1 Sind sie leicht zu finden? •ja •nein

29.1.2 Sind sie weniger als 200 Meter von jedem Boot im Sportboothafen entfernt? •ja •nein

29.1.3 Sind sie während der ganzen BF-Saison rund um die Uhr zugänglich? •ja •nein

29.1.4 Werden sie, wenn notwendig, von dafür Verantwortlichen überprüft? •ja •nein

29.2 Ausrüstungen zur Feuerbekämpfung:

Gibt es ausreichende Ausrüstungen zur Brandbekämpfung im Sportboothafen ? •ja •nein

Art der Ausrüstungen zur Brandbekämpfung? (Bitte ankreuzen)

Feuerlöscher • Wasserschläuche • Feuerdecken •

andere Ausrüstungen zur Brandbekämpfung:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

29.2.1 Sind sie leicht zu finden? •ja •nein

29.2.2 Sind sie weniger als 200 Meter von jedem Boot entfernt? •ja •nein

29.2.3 Sind sie während der ganzen BF Saison rund um die Uhr zugänglich? •ja •nein

29.2.4 Werden sie, wenn notwendig, von dafür Verantwortlichen überprüft? •ja •nein

29.3 Erste-Hilfe-Ausrüstung •ja •nein

29.3.1 Sind Erste-Hilfe-Ausrüstungen im Sportboothafen zugänglich? •ja •nein

Wo kann man sie finden?

Sportboothafenbüro • Geschäfte/Restaurants • andere Stellen im Sportboothafen •

29.3.2 Sind sie leicht zu finden? •ja •nein

29.3.3 Zu welchen Zeiten sind sie zugänglich? \_\_\_\_\_\_\_

29.3.4 Sind sie während der ganzen BF Saison in einwandfreiem Zustand? •ja •nein

29.3.5 Entsprechen sie den Ausrüstungen des Roten Kreuzes? •ja •nein

29.4 Sind die Einfahrten/Ausfahrten des Sportboothafens auch für weniger erfahrene

Wassersportler deutlich gekennzeichnet/erkennbar? •ja •nein

**30. Notfallplan für Verschmutzung, Feuer oder anderen Unfällen müssen**

**für den Sportboothafen ausgearbeitet werden. (I)**

30.1. Für das Sportboothafengelände existiert ein Notfallplan •ja •nein

Beinhaltet der Notfallplan die folgenden Elemente:

Info über Ansprechpartner im Falle eines Unfalls •ja •nein

Einbeziehung der Verwaltungsdienste/zur Intervention notwendigen Personen •ja •nein

Verfahren zum Schutz oder zur Evakuierung von Personen in der Nähe

des Sportboothafens •ja •nein

Verfahren der öffentlichen Warnung und Information •ja •nein

30.2 Was ist der Umfang des Notfallplans:   
Spezifisch für den Sportboothafen •ja •nein

Teil eines größeren Sportboothafen Notfallplans •ja •nein

Teil eines größeren kommunalen Notfallplans •ja •nein

Teil eines größeren regionalen Notfallplans •ja •nein

30.3 Haben die Mitarbeiter des Sportboothafens Kenntnis über den

Inhalt des Notfallplans? •ja •nein

30.4 Notfallhinweise sind ausgehängt. •ja •nein

**31. Sicherheitsmaßnahmen/Infos müssen am Sportboothafen aushängen(I)**

31.1 Hat der Sportboothafen allgemeine Infos über die Sicherheitsvorkehrungen? •ja •nein

31.2 Enthalten die Sicherheitsvorkehrungen die folgenden Informationen?

Hinweise sachgerechte Lagerung von gefährlichen und brennbaren Abfällen •ja •nein

Hinweise zum Befüllen von Benzin-/Benzintanks an der Tankstelle •ja •nein

Zeichen für Sicherheitsrisiken (z.B. ungeschützte Pfeiler) •ja •nein

Verbot von offenem Feuer oder Feuerwerk im Sportboothafen (es sei denn, es gibt

einen ausgewiesenen Bereich oder eine Genehmigung des Sportboothafens) •ja •nein

Hinweise zum sicheren Umgang mit Steckdosen im Sportboothafen •ja •nein

Kein Schwimmen im Sportboothafen •ja •nein

Info über den Standort der verfügbaren Telefon-, Rettungs-,

Feuerlösch- und Erste-Hilfe-Ausrüstung •ja •nein

Info zur Verwendung der oben genannten Geräte •ja •nein

Details, wie man andere Personen vor einer unsicheren Situation warnen kann •ja •nein

Telefonliste mit Verantwortlichen für Sicherheit •ja •nein

Info über Notrufnummern (Polizei, Feuerwehr, Ambulanz, Hafen-Manager) •ja •nein

31.3 Wenn einige der Infos in 31.2 nicht in den Sicherheitshinweisen enthalten sind,

beschreiben Sie bitte, warum:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**32. Elektrizitäts-/Wasseranschlüsse sind an den Stegen vorhanden. (I)**

32.1 Ist der Sportboothafen mit Beleuchtung und Elektroanschlüssen ausgestattet?•ja •nein

32.1.1 Wenn ja, ist Strom und Wasser für die Boote weniger als 25 Meter von den

Stegen entfernt erhältlich? •ja •nein

32.1.2 Gibt es Infos über die Bedingungen zur Nutzung von Strom/Wasser? •ja •nein

32.2 Sind die Installationen (Wasser-/ Strom-/ Heizungsversorgung, Stege,

Gehwege, Treppen usw.) sicher und entsprechen der Gesetzgebung? •ja •nein

32.3 Wird im Rahmen rechtlicher Möglichkeiten die Verwendung von Trinkwasser vermieden für:  
 - die Schiffsreinigung....................................................................... •ja •nein

- die Anlagenreinigung..................................................................... •ja •nein

- Bewässerung………....................................................................... •ja •nein

32.4 Sind die Stege aus Material, das mit umweltschonender Pflege auskommt? **(G)** •ja •nein

Wenn ja, welches Material? .......................................................

**33. Einrichtungen für behinderte Personen (G)**

33.1 Ist das Sportboothafengelände behindertengerecht gestaltet? •ja •nein

33.2 Hat der Sportboothafen Einrichtungen für behinderte Personen? •ja •nein

Wenn ja, welche: behindertengerechte Zugänge zum Sportboothafen •

Behinderten-Parkplätze • sanitäre Einrichtungen • Boots-Einrichtungen •   
andere Zugänge •

Wenn ja, entsprechen die Zugänge/Einrichtungen den Regelungen/Standards? •ja •nein

**34. Ein Lageplan mit allen wichtigen Einrichtungen hängt im Sportboothafen . (I)**

Bitte noch einmal prüfen, ob alle Einrichtungen auf der Karte eingetragen sind!

34.1 Ist ein Lageplan (Karte) des Sportboothafens im Schaukasten angebracht? •ja •nein

34.2 Enthält die Karte die Lage der folgenden Einrichtungen (falls vorhanden)?

* Auffangeinrichtungen für Sonder- und Ölabfälle: •
* Müllcontainer: •
* Anlagen zur Verwertung von Abfällen: •
* Toilettentank/ Bilgenwasserpumpenanlagen: •
* Lebensrettende Ausrüstung: •
* Ausrüstung zur Brandbekämpfung: •
* Erste-Hilfe-Ausrüstung: •
* Telefon: •
* Sanitäre Einrichtungen (Toiletten, Duschen, etc.): •
* Tankstelle: •
* Reparatur-/Waschplatz für Boote: •
* Sportboothafen Büro/Clubhaus: •
* Einrichtungen für Behinderte: •
* Ausgewiesene Parkplätze: •
* Bootsplätze für Gästeboote reserviert: •
* Öffentliche Verkehrsmittel in der Nähe: •
* Sie sind hier – Standort /roter Punkt) •
* Himmelsrichtung, z.B. nach Norden: •
* Andere Einrichtungen: (beschreiben) •

34.3 Befindet sich der Lageplan des Sportboothafens an einem gut sichtbaren Ort? •ja •nein

**35. Wasserqualität (I)**

35.1 Das Sportboothafenwasser muss äußerlich sauber sein, ohne Merkmale von Verschmutzungen wie

z.B. Öl, Müll, Toilettenabwasser oder andere Verunreinigungen •ja •nein

35.2 Wird der Sportboothafenbereich optisch sauber gehalten? •ja •nein

**Soziale Unternehmensverantwortung (G)**

**36. Das Sportboothafenmanagement hat eine CSR-Politik, die die Bereiche Menschenrechte,**

**Arbeitsgerechtigkeit, Umwelterziehung und Korruptionsbekämpfung umfasst.**

36.1 Hat der Sportboothafen eine CSR-Politik/ein Aktionsprogramm für die   
nächsten drei Jahre? •ja •nein

36.2 Können alle Mitarbeiter einen Beitrag zur CSR/Nachhaltigkeitspolitik leisten? •ja •nein

Wenn ja, wie:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Soziales/ Gesellschaftliches Engagement (G)**

**37. Die Sportboothafenverwaltung führt mindestens zwei Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Beziehungen im unmittelbaren Umfeld und im sozialen Bereich durch**

37.1 Führen Sie eine oder mehrere der nachfolgend beschriebenen Maßnahmen durch?

• fördert sie gute Beziehungen zu den Bewohnern

• arbeitet mit anderen lokalen Organisationen wie z.B. lokalen Verbänden, Naturschutzorg.

• engagiert sich aktiv in einer Wohltätigkeits- oder Naturschutzorganisation

• bietet kostenlose Kommunikationsplattform für wohltätige Zwecke (Anzeige an der Rezeption)

• fördert eine soz./gemeinschaftl. Organisation, direkt oder indirekt, materiell oder immateriell,

• beteiligt sich aktiv an der karitativen Arbeit

• anderes:

**DIE VERPFLICHTUNG ZUR BLAUEN FLAGGE**

Dieser Antrag ist als Vertrag zwischen dem Marina-Eigentümer und FEE zu betrachten. Mit der Unterzeichnung bestätigen wir, dass die oben genannten Informationen korrekt sind und dass die Verpflichtungen erfüllt werden.

Der zuständige Marina-Eigentümer verpflichtet sich, die Blaue Flagge zu entfernen, wenn ein zwingendes Kriterium nicht mehr erfüllt ist, und das nationale Büro für die Blaue Flagge unverzüglich zu informieren.

Wir werden darüber informiert, dass sich die nationalen und internationalen Jurys der Blauen Flagge das Recht vorbehalten, die Blaue Flagge abzulehnen oder zurückzuziehen, wenn der Marina Betreiber für aktuelle Verstöße gegen nationale Umweltvorschriften verantwortlich ist oder anderweitig im Widerspruch zu den Zielen und dem Geist des internationalen Programms für die Blaue Flagge handelt.

**Verantwortung**

Mit der Unterzeichnung dieses Formulars übernimmt der Antragsteller die volle Verantwortung für die in diesem Formular bereitgestellten Informationen und erkennt an, dass die Blaue Flagge sofort zurückgezogen werden kann, falls festgestellt wird, dass die in diesem Formular bereitgestellten Informationen ungenau oder irreführend sind (oder waren).

Mit der Unterzeichnung dieses Formulars akzeptiert und stimmt der Antragsteller zu, dass er allein und vollständig für alle Handlungen, Ereignisse oder Umstände in der Marina haftet, die nicht vollständig den Kriterien der Blauen Flagge entsprechen, wie sie von Zeit zu Zeit bei <https://www.blueflag.global/criteria> und der Mission von Blue Flag International festgelegt sind: https://www.blueflag.global/criteria .

**DSGVO**

Bitte kreuzen Sie diese Box an, um zu bestätigen, dass Sie die Datenschutzerklärung der Blauen Flagge (<https://www.blueflag.global/gdpr-policy)gelesen> haben und damit einverstanden sind. Bitte beachten Sie, dass wir gemäß der DSGVO (Verordnung2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG) Ihre personenbezogenen Daten nur dann verwenden und verarbeiten können, wenn Sie uns (Blue Flag International) zustimmen.

Unterschrift des Vorsitzenden/Geschäftsführer **(Name in Druckschrift)**

Ort, Datum Hafen- bzw. Vereinsstempel

**Belege bei Kurzantrag**

**Foto** des Schaukastens mit folgenden Inhalten:

* Infoblatt Blaue Flagge
* Lageplan
* Aktuelle Umweltbildungsaktivitäten
* Notrufnummern/ Notfallplan
* Umweltinfo (z.B. 10 goldene Regeln)
* Falls vorhanden: Info über sensible Bereiche in der Umgebung

**Lageplan / Hafenplan** mit allen Einrichtungen / Piktogrammen der Blauen Flagge

**Umweltlogbuch / Umweltmanagementsystem**

**Verpflichtung** unterzeichnet (siehe letzte Seite Antrag)